

Abstimmungsparolen der CVP Werdenberg für die Abstimmung vom 26.09.10

1. Revision Arbeitslosenversicherung

Ja. Die Vorlage ist ein Kompromiss. Der Bundesrat unter Federführung von Doris Leuthard beantragte einerseits Sparmassnahmen, andererseits eine Erhöhung der Beiträge um 0,3 Lohnprozente. Das Parlament hat auf Druck der Rechtsparteien und gegen den Willen der CVP-Fraktion die Lohnprozente auf 0,2 Prozent gekürzt und zusätzliche Sparmassnahmen beschlossen. Die CVP sagt trotzdem Ja zu diesem Kompromiss, obwohl ein Teil der Sparmassnahmen fragwürdig ist und zu Lasten der Gemeinden und der Jungen geht. Das Ja erfolgt jedoch nicht zuletzt aus der Überzeugung heraus, dass die ALV mit 6 Milliarden Schulden eine Revision dringend nötig hat und ein Scherbenhaufen vermieden werden muss.

2. Gesetz über Ruhetage und Ladenöffnung

Mehrheitlich Ja. Die Delegiertenversammlung der CVP St. Gallen sagte im Verhältnis von 2 zu 1 Ja zu dieser Vorlage. Dies aufgrund von zwei Überlegungen. Erstens handelt es sich um eine moderate, freiwillige Verlängerung der erlaubten Ladenöffnungszeiten um eine Stunde am Abend (neu bis maximal 20 Uhr statt bis 19 Uhr). Zweitens sind in sämtlichen Nachbarkantonen die Öffnungszeiten um einiges liberaler, so dass in gewissen Grenzregionen Wettbewerbsverzerrungen entstehen. So wird zum Beispiel für Rapperswil-Jona schon heute aufgrund der starken Nachteile gegenüber Schwyz und Zürich eine permanente Ausnahmewilligung erteilt, was auch nicht der Weisheit letzter Schluss sein kann.

3. S-Bahn

Ja. Es entsteht zwar noch nicht die perfekte S-Bahn, aber es wird im ganzen Kanton deutliche Verbesserungen geben. Die S-Bahn aus St. Gallen, die heute in Heerbrugg oder Altstätten endet, wird weiter geführt übers Werdenberg bis Sargans. Der Rex-Zug wird über St. Gallen hinaus weiter geführt bis Wil. Ferner wird der Fahrplan verdichtet und die Fahrzeiten werden kürzer. Einziger Wermutstropfen: Die S-Bahn zwischen Buchs und Sargans wird nicht mehr an jeder Station, sondern nur noch in Sevelen halten. Der Grund ist einzig die überlastete Einspurstrecke, weshalb ein Ausbau auf Doppelspur dringend notwendig wäre. Ein Nein aus Trotz zu dieser Vorlage wäre jedoch alles andere als hilfreich.

30.08.10 Josef Dudli, Präsident CVP Werdenberg